



Zertifizierungsreport

BSI-IGZ-0317-2018

zu

Business Service „uniCore“

der

1&1 Versatel GmbH



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik

Deutsches IT-Sicherheitszertifikat

erteilt vom



Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

BSI-IGZ-0317-2018

ISO 27001-Zertifikat auf der Basis von IT-Grundschatz

Business Service „uniCore“

der 1&1 Versatel GmbH

gültig bis: 16. Mai 2021*



Das „uniCore“ ist eine deutschlandweite, nicht öffentliche Netzwerkinfrastruktur der 1&1 Versatel GmbH auf Basis der Multiprotocol Label Switching Vermittlungstechnologie (MPLS). Hierüber werden VPN-Dienste für Sprache, Daten und Multimedia zur Erfüllung von Kundenanforderungen bzgl. des sicheren Informationsaustauschs bereitgestellt. Der Untersuchungsgegenstand umfasst den Verbund der MPLS-Core-Router mit realisierter Netzbetreibergrenze (Provider Edge), sowie die für deren Betrieb notwendigen infrastrukturellen, organisatorischen, personellen und technischen Komponenten und Prozesse. Aus Netzwerksicht beinhaltet der Informationsverbund die MPLS-Core-Router an den Standorten Hamburg, Berlin, München, Ulm, Stuttgart, Frankfurt, Essen und Dortmund sowie den Betrieb des „uniCore“ durch das Service Operation Center am Standort Essen.

Der oben aufgeführte Untersuchungsgegenstand wurde von Bernhard Fleck, zertifizierter Auditor für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschatz, in Übereinstimmung mit dem Zertifizierungsschema des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik geprüft. Die im Auditbericht enthaltenen Schlussfolgerungen des Auditors sind im Einklang mit den erbrachten Nachweisen.

Die durch dieses Zertifikat bestätigte Anwendung von ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschatz umfasst die Maßnahmenziele und Maßnahmen aus Annex A von ISO/IEC 27001 und die damit verbundenen Ratschläge zur Umsetzung und Anleitungen für allgemein anerkannte Verfahren aus ISO/IEC 27002. Dieses Zertifikat ist keine generelle Empfehlung des Untersuchungsgegenstandes durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik. Eine Gewährleistung für den Untersuchungsgegenstand durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ist weder enthalten noch zum Ausdruck gebracht.

Dieses Zertifikat gilt nur für den angegebenen Untersuchungsgegenstand und nur in Zusammenhang mit dem vollständigen Zertifizierungsreport.

Bonn, 17. Mai 2018

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Im Auftrag

Bernd Kowalski
Abteilungspräsident

* Unter der Bedingung, dass die ab 17. Mai 2018 jährlich durchzuführenden Überwachungsaudits mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden.

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Godesberger Allee 185-189 - D-53175 Bonn - Postfach 20 03 63 - D-53133 Bonn

Telefon +49 (0)228 9582-0 - Fax +49 (0)228 9582-5477 - Infoline +49 (0)228 9582-111

1. Vorbemerkung

ISO 27001-Zertifizierungen auf der Basis von IT-Grundschutz geben Behörden und Unternehmen die Möglichkeit, ihre Bemühungen um Informationssicherheit und die erfolgreiche Umsetzung internationaler Normen unter Anwendung der IT-Grundschutz-Methodik nach innen und außen zu dokumentieren.

Das Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens ist der vorliegende Zertifizierungsreport. Er enthält das Zertifikat und weitere Angaben.

2. Grundlagen des Zertifizierungsverfahrens

Die Zertifizierungsstelle führt das Verfahren nach Maßgabe der folgenden Vorgaben in der jeweils gültigen Fassung durch:

- BSIG¹
- BSI-Zertifizierungsverordnung²
- BSI-Kostenverordnung³
- ISO/IEC 27001 "Information technology - Security techniques - Information security management systems – Requirements"
- BSI-Standard 100-2 „IT-Grundschutz-Vorgehensweise“
- IT-Grundschutz-Kataloge des BSI, 15. EL
- Zertifizierung nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz – Zertifizierungsschema
- Zertifizierung nach ISO 27001 auf der Basis von IT-Grundschutz - Auditierungsschema
- DIN EN ISO 19011 "Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen"
- ISO/IEC 27006 „Information technology - Security techniques - Requirements for bodies providing audit and certification of information security management systems“
- DIN EN ISO/IEC 17021 "Konformitätsbewertung - Anforderungen an Stellen, die Managementsysteme auditieren und zertifizieren"

3. Angaben zum Zertifizierungsverfahren und zum Verlauf der Auditierung

Der in Kapitel 5 beschriebene Untersuchungsgegenstand wurde durch einen zertifizierten Auditor für ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz in Übereinstimmung mit dem Zertifizierungsschema des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik geprüft. Die im Auditbericht enthaltenen Schlussfolgerungen des Auditors sind im Einklang mit den erbrachten Nachweisen.

¹ Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Gesetz – BSIG) vom 14. August 2009, Bundesgesetzblatt I S. 2821

² Verordnung über das Verfahren der Erteilung von Sicherheitszertifikaten und Anerkennungen durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik vom 17. Dezember 2014, Bundesgesetzblatt Teil I Nr. 61, S. 2231

³ Kostenverordnung für Amtshandlungen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Kostenverordnung-BSI-KostV) vom 3. März 2005, Bundesgesetzblatt I S. 519

Das Zertifikat ist bis 16. Mai 2021 gültig, unter der Bedingung, dass die ab 17. Mai 2018 jährlich durchzuführenden Überwachungsaudits mit positivem Ergebnis abgeschlossen werden.

4. Auditteam

Auditteamleiter

Bernhard Fleck

Netcon Secure iT

Marsstraße 13

06118 Halle

Deutschland

Der Auditteamleiter ist beim Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik für die Durchführung von ISO 27001-Audits auf der Basis von IT-Grundschutz unter der Zertifizierungsnummer BSI-ZIG-0221-2016 zertifiziert. Der Auditor und beteiligte Mitglieder des Auditteams haben die Auditierung unabhängig durchgeführt.

5. Untersuchungsgegenstand

Das „uniCore“ ist eine deutschlandweite, nicht öffentliche Netzwerkinfrastruktur der 1&1 Versatel GmbH auf Basis der Multiprotocol Label Switching Vermittlungstechnologie (MPLS). Hierüber werden VPN-Dienste für Sprache, Daten und Multimedia zur Erfüllung von Kundenanforderungen bzgl. des sicheren Informationsaustauschs bereitgestellt. Der Untersuchungsgegenstand umfasst den Verbund der MPLS-Core-Router mit realisierter Netzbetreibergränze (Provider Edge), sowie die für deren Betrieb notwendigen infrastrukturellen, organisatorischen, personellen und technischen Komponenten und Prozesse. Aus Netzwerksicht beinhaltet der Informationsverbund die MPLS-Core-Router an den Standorten Hamburg, Berlin, München, Ulm, Stuttgart, Frankfurt, Essen und Dortmund sowie den Betrieb des „uniCore“ durch das Service Operation Center am Standort Essen.

1&1 Versatel GmbH

Niederkasseler Lohweg 181-183

40547 Düsseldorf

Deutschland

Der Basis-Sicherheitscheck trägt das Datum vom 15. November 2017. Diese Zertifizierung ist eine Rezertifizierung des Verfahrens mit der Nummer BSI-IGZ-0169-2015.